YENZ 2022 JUNI
NEWS/NEWS/NEWS/NEWS
ZEIT FÜR HÖRBÜCHER/HÖRSPIELE

Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de

HÖRBUCH-TEST

HÖR MA!

Einfach nur zuhören! Für alle, die sich entspannen oder ablenken lassen wollen, sind Hörbücher eine echte Wohltat. Ihr könnt die Augen schließen, in die Ferne schauen oder andere Dinge tun. „Double your time“ lautet das Motto, das unsere YENZ-Autorin Tanja Liebmann ausprobiert hat. Dabei ist sie auf empfehlenswerte Hörbuch-Neuheiten gestoßen ...

Überraschend

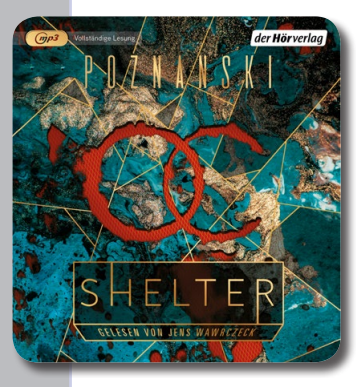
In „Der Buchhändler“ schaut Petra Johann aus unterschiedlichen Perspektiven auf eine Kleinstadt, in der ein Mädchen spurlos verschwindet. Wo ist das Kind, wer hat es entführt oder wurde es umgebracht? Wie der Titel verrät, spielt der erst kürzlich zugezogene Buchhändler eine zentrale Rolle. Die promovierte Mathematikerin beschreibt ihn eindringlich-prägnant und auch die Ermittlerinnen zeichnet sie mit feinen Charakterzügen. Dass man die rund zwölfstündige Audiofassung gebannt verfolgt und sie unbedingt zu Ende hören möchte, liegt jedoch nicht nur an Johanns markanten Figuren und ihrer herausragenden Erzählkunst. Tatsächlich gelingt es auch dem Sprecher Tetje Mierendorf perfekt, der Geschichte und der Gefühlslage aller Beteiligten den genau richtigen Ton zu verleihen. **Fazit:** zutiefst traurig, überraschend und erschütternd; ein Meisterwerk.

**Petra Johann: Der Buchhändler. Gelesen von Tetje Mierendorf.
Steinbach sprechende bücher, 2 mp3-CDs, ca. 12 Stunden, 17 Euro.
Das Buch ist bei Rütten & Loening erschienen.**

Herzergreifend

Typischerweise geht es in „Mein letzter Wunsch“, dem neuesten Werk des amerikanischen Erfolgsautors Nicholas Sparks, nicht nur um das große Thema Liebe, sondern auch um den Tod. Gleich zu Beginn erfahren wir nämlich, dass die krebskranke Fotografin Maggie keine Chance auf Heilung und nicht mehr lange zu leben hat. Aus Vertrauen und einem Bedürfnis heraus, erzählt sie ihrem Mitarbeiter Mark von ihrer Jugend und ihrer großen Liebe zu einem jungen Mann namens Bryce. Die Erzählung ist sehr ausführlich und auch die Beschreibungen im Hier und Jetzt hätten deutliche Kürzungen gut vertragen – auch deshalb, weil die Stimme des Sprechers Alexander Wussow an langweiligen Stellen besonders einschläfernd wirkt. Überraschenderweise aber lohnt es sich, bis zum Schluss durchzuhalten. Wer das Ende ohne eine Tränenflut übersteht, hat nicht zugehört. Herzergreifend!

**Nicholas Sparks: Mein letzter Wunsch. Gelesen von Alexander Wussow.
Random House Audio, 6 CDs, ca. 7,5 Stunden, 20 Euro.
Das Buch ist bei Heyne erschienen.**



Abgefahren

Stelle sich das mal einer vor: Da kommen ein paar Freunde auf die Idee, eine Verschwörungstheorie in die Welt zu setzen, die besagt, dass sich Außerirdische in den Körpern von Menschen festsetzen. Sie seien Shelter. Ihre Theorie verbreiten die Freunde im gleichnamigen Hörbuch übers Internet, und krass ist: Immer mehr Leute gehen der abstrusen Geschichte auf den Leim. Ebenfalls krass sind die Folgen, denn die Sache läuft immer mehr aus dem Ruder. Einer der Freunde landet deswegen sogar im Krankenhaus. Warum und was die Bestsellerautorin Ursula Poznaski in ihrem Thriller noch passieren lässt, gilt es selbst herauszufinden. Nur so viel: Die ungekürzten Hörbuchfassung ist lang, aber sie lohnt sich. Allein wegen des talentierten Sprechers Jens Wawrczeck, dessen Stimme manche vielleicht noch als Teil des Kult-Trios „Die drei ???“ kennen. Abgefahren!

**Ursula Poznanski: Shelter. Gelesen von Jens Wawrczeck.
der Hörverlag, ab 14 Jahren, 1 mp3-CD, ca. 12 Stunden, 20 Euro.
Das Buch ist bei Loewe erschienen.**

Unterhaltsam

Ruth Ware zieht in „Das Chalet“ geschickt in die Geschichte hinein. Gleich zu Beginn lässt sie nämlich die Medien über eine Tragödie in Saint-Antoine berichten. Vier Menschen, so heißt es, seien in dem Skiort getötet worden. Das „Warum“ wird erst in der Rückblende klar. Dann nämlich, wenn die Sprecherin Julia Nachtmann abwechselnd in die Rolle zweier Frauen schlüpft, die am Geschehen unmittelbar beteiligt sind. Die eine arbeitet in Saint-Antoine in einem Luxus-Chalet und die andere ist dort mit ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen zu Gast. Wegen einer Lawine ist die Gruppe irgendwann von der Außenwelt abgeschnitten. Als in dem Chalet mysteriöse Morde passieren, ist klar, dass es ein schwarzes Schaf geben muss. Jede und jeder könnte es sein. Und obwohl „Das Chalet“ nicht das beste Werk der Autorin ist: Es bietet spannende Unterhaltung.

**Ruth Ware: Das Chalet. Gelesen von Julia Nachtmann.
Der Audio Verlag, 2 mp3-CDs, ca. 11 Stunden, 20 Euro.
Das Buch ist bei dtv erschienen.**

Fantastisch

Fans der „Tom Babylon“-Reihe haben auf das Finale hin gefiebert. Sie waren gespannt, wie Marc Raabe die Geschichte enden lassen würde. Nun ist es raus und das Fazit ist einhellig: fantastisch! Was im Detail passiert, sei an dieser Stelle nicht verraten. Nur so viel: Raabe beweist erneut, dass er ein großartiger Erzähler ist und sein Gesamtwerk klug durchkonstruiert hat. Doch Obacht! Zwar kann der vierte Teil auch unabhängig von den Vorgänger-Bänden gelesen werden. Verständlicher und beeindruckender ist es jedoch, wenn sich Querverbindungen zu früheren Geschehnissen herstellen lassen. In der stimmigen Hörbuchfassung mit Sascha Rotermund, der alle vier Teile mit dem LKA-Ermittler Tom und der Fallanalytikerin Sita liest, entsteht Kopfkino der Extraklasse. Ein Sog, dem man sich nur schwer entziehen kann. Schade, dass die Show jetzt vorbei ist.

**Marc Raabe: Violas Versteck. Gelesen von Sascha Rotermund.
Hörbuch Hamburg, 2 mp3-CDs, ca. 14,5 Stunden, ca. 15 Euro.
Das Buch ist bei Ullstein erschienen.**

Grausam

Achtung: Dieses Hörbuch ist nichts für Zartbesaitete. Was Arno Strobel in „Sharing – Willst du wirklich alles teilen?“ beschreibt, ist nämlich verstörend grausam. Gleich zu Beginn gibt es eine Tote und auch bizarre, sexualisierte Gewalt ist ein Thema. Also Finger weg, wer sich nicht an die Grenze des Fassbaren begeben möchte. All jene hingegen, die es faszinierend finden, ganz tief in die Abgründe der menschlichen Psyche zu blicken und über Tätermotive zu grübeln, liegen mit dieser Geschichte genau richtig. Strobel versteht es nämlich vortrefflich, in die Irre zu führen und die Realität so zu verdrehen, dass sie eine fantasievolle Fratze bekommt. Kurzum: Was er beschreibt und Sascha Rotermund mit sonorer Stimme und in angenehmen Tempo vorträgt, ist nicht realistisch, aber dafür absolut spannend und voller unglaublicher Möglichkeiten. Wow!

Arno Strobel: Sharing – Willst du wirklich alles teilen? Gelesen von Sascha Rotermund. Argon Verlag, 1 mp3-CD, ca. 7,5 Stunden, ca. 17 Euro oder als Download bei audible. Das Buch ist bei Fischer erschienen.